



Protokoll

der 6. öffentlichen Sitzung des **GEMEINDERATES der Marktgemeinde REUTTE**

am Donnerstag, den 17. November 2016,
im Saal "Gehrenspitze" der Bezirkshauptmannschaft Reutte

Anwesende:

Bürgermeister Alois Oberer als Vorsitzender

1. Bürgermeister-Stv. Dr. Michael Steskal

2. Bürgermeister-Stv. Klaus Schimana

GR Ing. Robert Bader

GV Gerfried Breuss

GR Roland Beirer

GRin Mag.a Barbara Brejla

GR Markus Illmer

Ersatz-GR Klaus Eberle statt GR Ernst Hornstein

GRin Gerlinde Köck

GRin Michaela Perktold

GRin Daniela Rief

GR Mag. Mag. (FH) Günter Salchner

Ersatz GRin Kathrin Santa anstelle von GRin Andrea Weirather

GR Michael Schneider

GV Elisabeth Schuster

GRin Gabriele Singer

Ersatz-GR Gottfried Strauss statt GR Helmut Triendl

Ersatz GR Dr Walter Bachlechner anstelle von GR Soner Tiytli

Schriftführer:

AL Sebastian Weirather

Beginn: 18.30 Uhr

Weiters Anwesend:

Ing. Helmuth Sonnweber

Publikum: 20

Presse: 4



TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Situationsbericht Alpentherme Ehrenberg durch Geschäftsführer Thomas Eichhorn und Betriebsleiter Sebastian Heckelmiller
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 15.09.2016
4. Teilnahme der MGR am e5-Programm - Diskussion und Beschlussfassung
5. Kurzbericht des Bürgermeisters
6. Empfehlung des Bauausschusses
 - 6.1. Erlassung Bebauungspläne
 - 6.1.1. Bebauungsplan / Ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Zeillerstraße, Kerber
 - 6.1.2. Bebauungsplan für den Bereich Sonnenbichl, Haus Sonne
 - 6.1.3. Bebauungsplan für den Bereich Allgäuer Straße, Fößel u.a.
 - 6.1.4. Ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Allgäuer Straße, Fößel
 - 6.1.5. Auflassung des Bebauungsplanes 096, Innsbruckerstraße, Dir.-Franz-Hosp-Straße im Bereich der Gste. .750 sowie 1906/3
 - 6.1.6. Bebauungsplan / Ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Innsbrucker Straße, Rotes Kreuz
7. Beitritt zum Erhaltungsverband Lech, Bezirk Reutte
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

ad TOP 1. Begrüßung

Der Bürgermeister Alois Oberer begrüßt alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Damen und Herren aus dem Zuhörerraum und die VertreterInnen der Presse. Des Weiteren begrüßt er die Herren der Alpentherme Ehrenberg, Geschäftsführer Thomas Eichhorn und Betriebsleiter Sebastian Heckelmiller, zum Tagesordnungspunkt 2.

Er informiert den Gemeinderat, dass unter Tagesordnungspunkt 2 der alljährliche Situationsbericht der Alpentherme vorgebracht wird. Bevor er das Wort an die Vertreter der Alpentherme übergibt, erwähnt er, dass nunmehr nach 5 Jahren von einer Erfolgsgeschichte gesprochen werden kann. Dieser Erfolg ist zum Großteil auf die gute Führung des Hauses zurückzuführen.

Anschließend übergibt er das Wort an Geschäftsführer Thomas Eichhorn und Betriebsleiter Sebastian Heckelmiller.

ad TOP 2. Situationsbericht Alpentherme Ehrenberg durch Geschäftsführer Thomas Eichhorn und Betriebsleiter Sebastian Heckelmiller

Der Bericht wird mittels einer PowerPoint Präsentation durch die Vertreter vorgetragen. Diese ist dem Protokoll anhängend.

Abschließend zum Bericht bittet der Geschäftsführer um etwaige Fragen aus dem Gemeinderat:

Bgm. Stv. Schimana

betont, dass die allgemeine Attraktivierung, insbesondere des Saunabereiches, für die Therme wichtig ist. Jedoch merkt er an, dass durch die Schaffung eines weiteren Außenbeckens mehr Familien angelockt werden würden. Die Adaption der Rutsche wird seitens seiner Fraktion nicht unterstützt. Ihrer Ansicht nach sollte geprüft werden, ob ein weiteres Außenbecken geschaffen werden soll.



Bgm Oberer

meint, dass Herrn Geschäftsführer Eichhorn Glauben geschenkt werden kann, wenn er erörtert, dass sich ein Außenbecken nicht rechnet. Immerhin betreibt die Gesellschaft Vivamar 19 Bäder. Die Therme schreibt nunmehr schwarze Zahlen und um diese Tatsache werden wir von vielen Gemeinden beneidet. Hierzu müsse man nur sich mal bei anderen Bädern informieren, welche Abgänge sie hinnehmen müssen.

Geschäftsführer Eichhorn

ergänzt, dass durch die Schaffung eines weiteren Außenbeckens im Sinne eines Freibades der derzeitige Eintrittspreis von EUR 10,50 nicht gehalten werden kann und somit mit Umsatzeinbußen gerechnet werden muss. Ein Gast zahlt im Durchschnitt EUR 3,00 – 5,00 für ein Freibad. Des Weiteren sprechen wir hier von einem kurzen Zeitraum im Sommer. Aus seiner Erfahrung kann von einem Verlust im Schnitt von rund EUR 400.000,00 – 700.000,00 ausgegangen werden.

Bgm. Oberer

erinnert an den noch zu zahlenden Schuldendienst pro Jahr über EUR 570.000,00 (noch 20 Jahre) und dass derzeit „nur“ die laufenden Kosten erwirtschaftet werden.

TT – Mittermayr

fragt nach ob die Investitionen über den Cash-Flow der Alpentherme gedeckt werden können.

Bgm. Oberer

antwortet, dass dies von der Gemeinde über die RKB finanziert wird.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei den Vertretern der Alpentherme Ehrenberg und verabschiedet diese.

ad TOP 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 15.09.2016

Er verliest die entschuldigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und deren Vertretung vor:

- Ersatz-GR Klaus Eberle statt GR Ernst Hornstein
- Ersatz GRin Kathrin Santa anstelle von GRin Andrea Weirather
- Ersatz-GR Gottfried Strauss statt GR Helmut Triendl
- Ersatz GR Dr Walter Bachlechner anstelle von GR Soner Tiytili

Anschließend werden Herr Dr. Bachlechner, und Frau Santer gem. § 28 der Tiroler Gemeindeordnung vom Bürgermeister per Hand angelobt. Darauffolgend stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Oberer bittet den Gemeinderat um etwaige Wortmeldung zum letzten Gemeinderatsprotokoll.

GRin Mag.^a Brejla

bittet den Gemeinderat um Änderung des Protokolls, hinsichtlich dem letzten Satz unter TO-Punkt 9 von:

Nach weiterer eingehender Diskussion wird der Antrag von den Grünen Reutte zurückgezogen.

auf

*Nach weiterer eingehender Diskussion wird der Antrag von den Grünen Reutte **nicht weiterverfolgt**.*



Der Gemeinderat beschließt die o.a. Änderung im Protokoll zur Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 15.09.2016 vorzunehmen.

Bürgermeister Alois Oberer ersucht den Gemeinderat um Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 15.09.2016 und gibt die Namen der Protokollbeglaubiger der heutigen Gemeinderatssitzung, Herrn GR MMag. Salchner und Frau GRin Rief, bekannt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2016.

-Einstimmig-

ad TOP 4. Teilnahme der MGR am e5-Programm - Diskussion und Beschlussfassung

Der Bürgermeister informiert, dass das e5 Programm für eine Verbesserung des nachhaltigen Umgangs mit Energie und Rohstoffen in der Marktgemeinde Reutte eingeführt werden sollte. Im Außerfern wäre die Marktgemeinde Reutte die erste Gemeinde, die diesem Programm beitreten würde. In Tirol sind bereits 43 Gemeinden bei e5. Für den Beitritt liegt eine einstimmige Empfehlung des Umweltausschusses dem Gemeinderat vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister Herrn Gerald Flöck, Msc von Energie Tirol und übergibt ihm das Wort.

Die PowerPoint-Folien der durchgeführten Präsentation sind diesem Protokoll anhängend und abschließend erwähnt Herr Flöck, dass der Startschuss mit Februar 2017 erfolgen könnte und die Auszeichnung im Herbst 2017. Die Kosten belaufen sich auf EUR 2.500,00 p.a. und mit diesen sind die Beratungskosten von Energie Tirol abgedeckt.

Anschließend bittet Herr Flöck um Fragen aus dem Gemeinderat

Bgm. Oberer

ergänzt, dass die Betreuung über Herrn Flöck erfolgen wird und er den Beitritt befürwortet.

GRin Mag.^a Brejla

stimmt diesem ebenso vollumfänglich zu.

GR Beirer

als Vertreter des Umweltausschusses informiert er den Gemeinderat, dass dieser den Beitritt bereits in der vorhergehenden Periode beraten hat und dies jetzt einstimmig empfohlen hat. Seiner Ansicht nach muss man hierfür unbedingt das EWR als Partner gewinnen.

MMag Salchner

bestätigt dies und ergänzt hierzu, dass der jetzige Anstoß von unserem Amtsleiter gekommen ist und wir froh sein können, so einen jungen und engagierten Amtsleiter zu haben. Ferner stellt er fest, dass er für das e5-Team zur Verfügung steht.

Bgm. Oberer

erwähnt hierzu, dass Herr Dr. Hilz (Vorstand EWR AG) sich bereit erklärt hat, diesem Team anzugehören.

GRin Perktold

fragt nach, wer das Audit vornimmt?

Herr Flöck

erörtert, dass dies die jeweiligen Betreuer von Energie Tirol machen.



Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei Herrn Flöck und bittet darauffolgend um Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Marktgemeinde Reutte bekennt sich zu einem nachhaltigen, zukunftsverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen. Sie ist bestrebt, in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess den effizienten Einsatz von Energie und die optimale Nutzung von regionalen, erneuerbaren Energieträgern in der Gemeinde aktiv zu fördern und weiter zu entwickeln.

Durch die Teilnahme am e5-Programm trägt die Marktgemeinde Reutte aktiv zur Erreichung der oben genannten Zielsetzungen und damit auch zur Umsetzung des Tiroler Energiekonzeptes bei. Die Gemeinde wird im Rahmen der e5-Aktivitäten bestehendes Wissen und Erfahrungen im Energie- und Umweltbereich auch an andere Gemeinden weitergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt in seiner Sitzung vom 17.11.2016 den Beitritt zum e5 Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden und ermächtigt Bürgermeister Alois Oberer die dafür notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

-Einstimmig-

ad TOP 5. Kurzbericht des Bürgermeisters

Die Inhalte werden vom Bürgermeister via Power Point Präsentation dem Gemeinderat vorgetragen. Die Folien sind diesem Protokoll angehängt.

Nach den Folien informiert er noch zu nachfolgenden Punkten:

Einführung HTL in Reutte

Hierzu berichtet der Bürgermeister, dass das Thema von Firmen und der Wirtschaftskammer auf sein Anraten hin aufgenommen wurde. Geplant ist, den Ausbildungsschwerpunkt auf die digitale Technik zu legen. Dazu wird es einen Workshop am 06.12.2016 geben und eine Bedarfsanalyse. Seine Fraktion begrüßt und unterstützt dies.

Taxigutscheine

Er informiert, dass bis jetzt 1700 Gutscheine von den Bürgern gekauft wurden.

Termine

01.12.2016 – Vorstellung der neuen Marke „Reutte“ in der Wirtschaftskammer

27.11.2016 – Friedensmarsch

Abschließend bittet der Bürgermeister um Wortmeldungen.

Herr GV Breuss

möchte wissen, wer zu diesem HTL Workshop geladen wird, da er als Direktor der Neuen Mittelschule Untermarkt viel zur Bedarfserhebung beitragen kann. Der Großteil der Schüler von den Mittelschulen wird zu den HTL's gehen.

Bgm. Oberer

alle Personen, die zu diesem Thema etwas beitragen können.

Bgm. Stv. Schimana

möchte, dass der Zuzug von neuen Bürgern nach Reutte mit einer „Bremse“ versehen wird. Es muss sich hierbei was ändern.

Bgm. Oberer

die Bremse wurde bereits angezogen und die Siedlungsgesellschaften davon in Kenntnis gesetzt. Das bereits seit 1980 ausgewiesene Bauland ist der Grund für die rege Bautätigkeit. Das bisherige Wachstum



der Bevölkerung ist aus Sicht des Bürgermeisters kein übertriebenes, sondern ein gesundes Wachstum eines Bezirkshauptortes. Trotzdem müssen die Auswirkungen, insbesondere auf die notwendige Infrastruktur, mit einbezogen werden.

Bgm. Stv. Schimana

teilt lediglich die Meinungen der Bürger mit. Wir müssen nicht jeder Person die nach Reutte zieht eine Wohnung anbieten. Es ist Vorsicht geboten.

Bgm. Oberer

ergänzt hierzu, dass die Gemeinden Imst und Landeck, einen ähnlichen Wachstum, vorweisen. Weiteres wurde den Siedlungsgesellschaften aufgetragen, dass nunmehr nur noch Miet- und Eigentumswohnungen angeboten werden sollen.

ad TOP 6. Empfehlung des Bauausschusses

ad TOP 6.1. Erlassung Bebauungspläne

ad TOP 6.1.1. Bebauungsplan / Ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Zeillerstraße, Kerber

Bürgermeister übergibt das Wort an Bauausschussobmann Ing. Bader.

Der Obmann führt aus, dass dieser Bebauungsplan auf Antrag der Firma Kerber behandelt wurde. Dies benötigt die Firma zur Gebäude- und Firmenerweiterung. Anschließend wird der Bebauungsplan anhand einer Projektion erläutert. Nach einstimmiger Empfehlung des Bauausschusses bittet er nunmehr um Beschlussfassung des Gemeinderates.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt zu Tagesordnungspunkt 6.1.1. gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, den vom Architekturbüro Walch und Partner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Zeillerstraße, Kerber, Gste. 118, 131 sowie 132, alle KG Reutte, gem. planlicher Darstellung RRe-16015-01 und schriftlicher Darstellung des Architekturbüros Walch und Partner vom 28.09.2016 durch vier Wochen hindurch vom 22.11.2016 bis 20.12.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Reutte (Bauabteilung) aufzulegen.

Allen Personen, die in der Marktgemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Marktgemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

-Einstimmig-

ad TOP 6.1.2. Bebauungsplan für den Bereich Sonnenbichl, Haus Sonne

Herr Dr. Schwarzkopf beabsichtigt bekanntlich, auf seinem Gst. 943/5, KG Reutte, am Sonnenbichl, ein Wohnhaus zu errichten. Diesbezüglich wurde bereits eine Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes im Gemeinderat beschlossen.

Mittlerweile konnte auch die Planung des neuen Wohngebäudes soweit fortgeführt werden, dass die notwendigen Parameter für die Erlassung eines Bebauungsplanes vorliegen. Herr Dr. Schwarzkopf hat mit Schreiben vom 22.08.2016 die Erlassung des erforderlichen Bebauungsplanes für das betroffene Baugrundstück beantragt, wozu vom Büro Architektur Walch und Partner ein entsprechender Entwurf vorgelegt wurde.



Der Obmann erläutert den Bebauungsplan via Projektion und bittet daraufhin um Beschlussfassung über diese einstimmige Empfehlung des Bauausschusses.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt zu Tagesordnungspunkt 6.1.2. gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, den vom Architekturbüro Walch und Partner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Sonnenbichl, Haus Sonne, Gste. 943/5 sowie 943/10TF (künftig 943/5 lt. Teilungskonzept AVT), alle KG Reutte, gem. planlicher Darstellung RRe-16016-01 und schriftlicher Darstellung des Architekturbüros Walch und Partner vom 30.08.2016 durch vier Wochen hindurch vom 22.11.2016 bis 20.12.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Reutte (Bauabteilung) aufzulegen.

TF=Teilfläche

Allen Personen, die in der Marktgemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Marktgemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

-einstimmig-

ad TOP 6.1.3. Bebauungsplan für den Bereich Allgäuer Straße, Föbel u.a.

Der Obmann merkt an, dass die Tagesordnungspunkte 6.1.3 und 6.1.4 inhaltlich zusammenhängend sind und daher in diesem Tagesordnungspunkt erläutert werden.

Darauffolgend werden der Bebauungsplan und der ergänzende Bebauungsplan vom Obmann dem Gemeinderat mittels Projektion im Detail erläutert. Er bittet nunmehr um Beschlussfassung der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt zu Tagesordnungspunkt 6.1.3. gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, den vom Architekturbüro Walch und Partner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Allgäuerstraße, Föbl u.a., Gste. .8, .9, .10, 21, 23, 24, alle KG Reutte, gem. planlicher Darstellung RRe-16019-01 und schriftlicher Darstellung des Architekturbüros Walch und Partner vom 28.09.2016 durch vier Wochen hindurch vom 22.11.2016 bis 20.12.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Reutte (Bauabteilung) aufzulegen.

Allen Personen, die in der Marktgemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Marktgemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

-einstimmig-



ad TOP 6.1.4. Ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Allgäuer Straße, Fößel

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt zu Tagesordnungspunkt 6.1.4. gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, den vom Architekturbüro Walch und Partner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Allgäuerstraße, Fößel, Gste. .9 sowie 23 alle KG Reutte, gem. planlicher Darstellung RRe-16020-01 und schriftlicher Darstellung des Architekturbüros Walch und Partner vom 28.09.2016 durch vier Wochen hindurch vom 22.11.2016 bis 20.12.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Reutte (Bauabteilung) aufzulegen.

TF=Teilfläche

Allen Personen, die in der Marktgemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Marktgemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

-Einstimmig-

ad TOP 6.1.5. Auflassung des Bebauungsplanes 096, Innsbruckerstraße, Dir.-Franz-Hosp-Straße im Bereich der Gste. .750 sowie 1906/3

Die Auflassung und anschließender Erlassung eines Bebauungsplanes in diesem Bereich erfolgt auf Antrag des Roten Kreuzes Reutte. Das Rote Kreuz Reutte plant den Ankauf eines neuen KAT-Schutzwagens und zur Unterbringung muss das bestehende Gebäude adaptiert werden. Dieser Umbau kann erst nach Erlassung eines neuen Bebauungsplanes erfolgen, da höher gebaut werden muss als im bestehenden Bebauungsplan vorgesehen. Dieser Erlassung liegt eine einstimmige Empfehlung des Bauausschusses zu Grunde.

Nach Erläuterung bittet er nunmehr um Beschlussfassung des Gemeinderates.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt zu Tagesordnungspunkt 6.1.5. die Aufhebung des Bebauungsplanes 096, Innsbruckerstraße, Dir.-Franz-Hosp-Straße im Bereich der Gst. .750 sowie 1906/3, beide KG Reutte.

-Einstimmig-

ad TOP 6.1.6. Bebauungsplan / Ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Innsbrucker Straße, Rotes Kreuz

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt zu Tagesordnungspunkt 6.1.6. gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, den vom Architekturbüro Walch und Partner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Innsbruckerstraße, Rotes Kreuz, Gste. .750 sowie 1906/3, alle KG Reutte, gem. planlicher Darstellung RRe-16021-01 und schriftlicher Darstellung des Architekturbüros Walch und Partner vom 28.09.2016 durch vier Wochen hindurch vom 22.11.2016 bis 20.12.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Reutte (Bauabteilung) aufzulegen.

TF=Teilfläche



Allen Personen, die in der Marktgemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Marktgemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

-Einstimmig-

ad TOP 7. Beitritt zum Erhaltungsverband Lech, Bezirk Reutte

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Erhaltungsverband Lech gegründet wurde, um die Erträge aus der Geschiebefalle Hornberg durch den Schotterverkauf im Bezirk zu lassen. Würde dieser nicht gegründet werden, müssten die Erträge aus dem Schotterverkauf direkt an den Bund gehen. Durch diese Schaffung ist es möglich die Gelder sofort für den Erhalt des Lechs einzusetzen und des Weiteren erhöht es das Budget des Wasserbauamtes für den Bezirk Reutte. Hierzu ist ein Mitgliedsbeitrag von EUR 300,00 p.a. für die Marktgemeinde Reutte vorgesehen. Der Ertrag aus dem Schotterverkauf wird auf EUR 100.000,00 beziffert. Ergänzend betont er, dass die Entscheidung welche Maßnahmen mit den erwirtschafteten Mitteln durchgeführt werden, der Verband entscheidet.

Abschließend bittet er um Beschlussfassung zu dem Beitritt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt den Beitritt zum „Erhaltungsverband Lech, Bezirk Reutte“ entsprechend der vorliegenden Satzung.

-Einstimmig-

ad TOP 8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Antrag der Grünen Reutte

Frau GRin Mag.^a Brejla übergibt Herrn Bürgermeister den Antrag zur Kennzeichnung des Behindertenparkplatzes im Marktgemeindeamt, von der Fraktion der Grünen Reutte.

Bürgermeister Oberer

verliest den Antrag zu gleich. Darauffolgend bittet er die Grünen Reutte, derartige Anliegen direkt mit ihm abzusprechen, da diese sofort erledigt werden könnten. Er wird diesen Antrag prüfen lassen.

GR Beirer

bittet Herrn Bürgermeister zu veranlassen, dass die Abgabe für den Strauchschnitt nochmals auf Grund der guten Witterung geöffnet werden soll.

Bürgermeister Oberer

fixiert die erneute Öffnung mit dem darauffolgenden Samstag, 26.11.2016.

Ersatz GR Eberle

spricht seinen Dank an alle Mitarbeiterinnen der Kindergärten in Reutte für die hervorragende Arbeit aus.

Abschließend bittet der Bürgermeister um Wortmeldungen aus dem Publikum.



Herr Komarek
übergibt dem Bürgermeister eine von 1.401 Bürgern unterzeichnete Petition gegen das geplante Bordell am
Urisee und teilt hierzu die Inhalte/Bedenken mit.

Bürgermeister Oberer
teilt hierzu mit, dass die Entscheidung noch nicht getroffen wurde.

Frau Lorenz
spricht ihren Dank an alle Mitarbeiter des Seniorenzentrums Haus zum Guten Hirten und der
Marktgemeinde aus.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister für die rege Mitarbeit und dem einstimmigen Beschluss zu
dem e5 Programm.

Ende: 20:47 Uhr

Der Schriftführer:

AL Sebastian Weirather

Der Bürgermeister und Vorsitzende:

Bgm. Alois Oberer

Die weiteren Protokollunterfertiger:

GR MMag. (FH) Günter Salchner

GR Daniela Rief



MARKTGEMEINDE REUTTE



Beilage zur der Niederschrift des Gemeinderates
vom **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

ad TOP 2. Situationsbericht Alpentherme Ehrenberg durch Geschäftsführer Thomas Eichhorn und Betriebsleiter Sebastian Heckelmiller



Bericht Alpentherme Ehrenberg

Gemeinderatssitzung

17.11.2016

Erstellt von:
GMF GmbH & Co. KG,
Geschäftsführer Projektgesellschaft Thomas Eichhorn
Betriebsleiter Sebastian Heckelmiller
November 2016

GMF
GMF Gesellschaft für
Entwicklung und Management von
Freizeitsystemen mbH & Co.KG



Übersicht

1. Umsatz & Kosten 2016 (Jan.-Okt.)
2. Maßnahmen zur Attraktivierung
3. neuer Webauftritt
4. Bewertungen online
5. Ausblick Jubiläumswoche



1. Umsatz & Kosten 2016 (Jan.-Okt.)



1.1. 2016 (Jan-Okt.) auf einen Blick

<u>2016 auf den 1. Blick</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>Ist</u>
Besucher	151.990	170.783
Umsatz brutto in €	2.191.492	2.616.533
Umsatz netto in €	1.967.316	2.305.236
Ø Erlös brutto in €	14,42	15,32
Gesamtkosten	- 2.052.458	- 2.139.085
Betriebsergebnis	24.241	262.609

Bericht 2016 - Alpentherme
Ehrenberg

7

1.2 Betriebswirtschaftliche Entwicklung

1.2.1 Besucherentwicklung

Besucher	Vorjahr	Ist 2016	Änderung
			Ist / Vorjahr
Therme	100.073	112.030	+ 11,95 %
Sauna	49.122	56.853	+ 15,74 %
Schulen & Vereine	2.795	1.901	- 31,99 %
Besucher gesamt	151.990	170.783	+ 12,36 %

Bericht 2016 - Alpentherme
Ehrenberg

8

1.2 Betriebswirtschaftliche Entwicklung

1.2.2 Umsatzentwicklung

Umsatz 2016	Vorjahr	Ist	Ist / Vorjahr
Therme	633.774	746.239	17,75 %
Sauna	890.608	1.097.839	23,27 %
Schulen / Vereine	6.084	5.703	- 6,26 %
Wellness	32.051	30.047	- 6,25 %
Sonst. Umsatz	65.023	71.779	10,39 %
Gastronomie	563.952	664.926	17,90 %
Gesamtumsatz	2.191.492	2.616.533	19,39 %

Bericht 2016 - Alpentherme
Ehrenberg

9

1.2 Betriebswirtschaftliche Entwicklung

1.2.3 Kostenentwicklung

Kosten 2016	Vorjahr	Ist	Ist / Vorjahr
Personalkosten	926.386	985.197	6,35 %
Energiekosten	431.063	445.321	3,31 %
Inst. BGA/ Betriebsbedarf	133.857	127.715	- 4,59 %
Abschreibungen	10.000	20.000	100 %
Werbekosten	74.177	68.940	- 7,06 %
Versch. Kosten	127.786	131.616	2,99 %
Kosten gesamt	2.052.458	2.139.085	4,22 %
WAE u. Fremdleistungen	180.629	193.530	7,14 %

1.2 Betriebswirtschaftliche Entwicklung

1.2.4 Operatives Betriebsergebnis

	Vorjahr	Ist
Betriebs- ergebnis	24.241	262.609

Bericht 2016 - Alpentherme
Ehrenberg

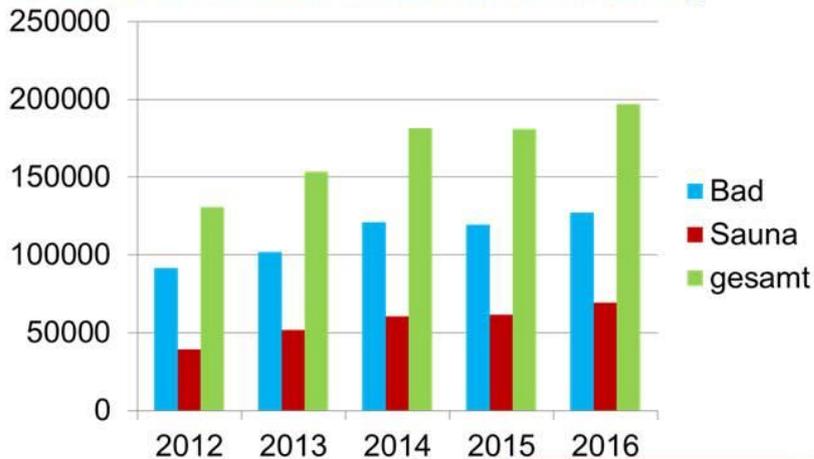
11

2. Maßnahmen zur Attraktivierung

Bericht 2016 -
Alpentherme Ehrenberg

12

2. Maßnahmen zur Attraktivierung



- * **Besucher 2016:**
Besucher 1-10 aus 2016
+ Besucher 11+12 Bad 2015 +10%
+ Besucher 11+12 Sauna 2015 +15%

Bericht 2016 -
 Alpentherme Ehrenberg

	Bad	Sauna	gesamt
2012	91.568	39.251	130.819
2013	101.954	51.489	153.443
2014	121.137	60.377	181.514
2015	119.488	61.568	181.056
2016*	129.115	71.164	200.279

2. Maßnahmen zur Attraktivierung

Entwicklung Starklasttage Sauna (>200 Besucher)

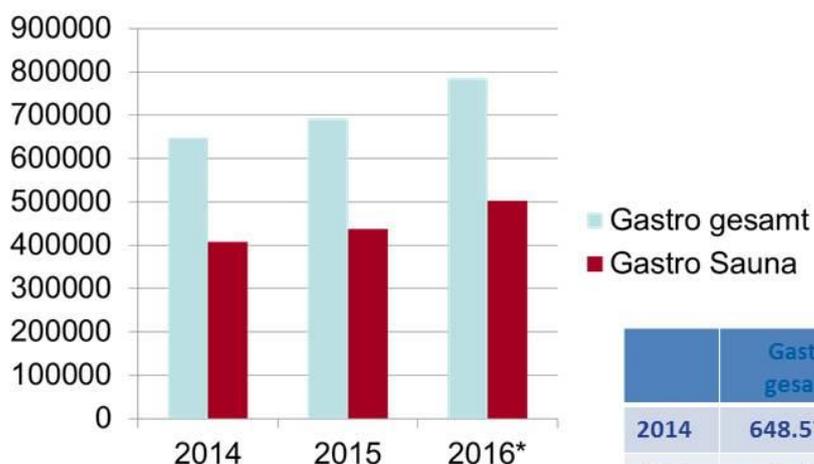
Gäste in der Sauna	Oktober 2014 – März 2015	April – September 2015	Oktober 2015 – März 2016	April – September 2016
	Winter	Sommer	Winter	Sommer
Tage mit > 200 Gästen	45	18	56	24
Tage mit > 300 Gästen	14	11	28	14
Starklasttage gesamt	59	29	84	38

Durchschnittlicher Pro Kopf Umsatz Eintritt + Gastro:

- **Sauna: 28 € +X (z.B. Massagen)**
- **Bad: 10 €**

Bericht 2016 -
 Alpentherme Ehrenberg

2. Maßnahmen zur Attraktivierung



* **Umsatz 2016:**
Umsatz 1-10 aus 2016
+ Umsatz 11+12 Gesamt 2015 +15%
+ Umsatz 11+12 Sauna 2015 +18%

	Gastro gesamt	Gastro Sauna
2014	648.579 €	406.876 €
2015	692.076 €	437.402 €
2016*	812.268 €	524.359 €

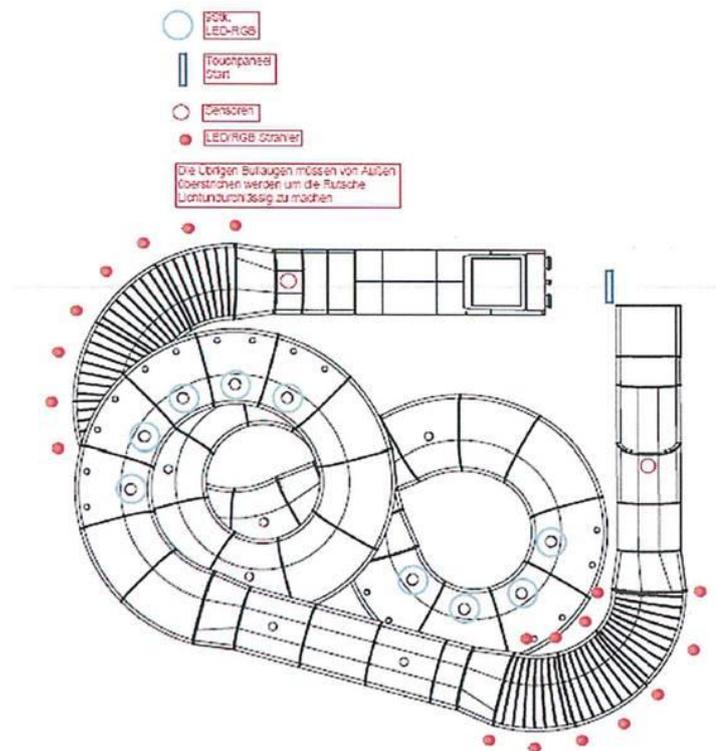
2. Maßnahmen zur Attraktivierung

- **Attraktivierung Rutsche**
- **Erweiterung Sauna Untergeschoss**
- **Erweiterung Sauna Restaurant und Küche**

Attraktivierung Rutsche

Zusatzelemente:

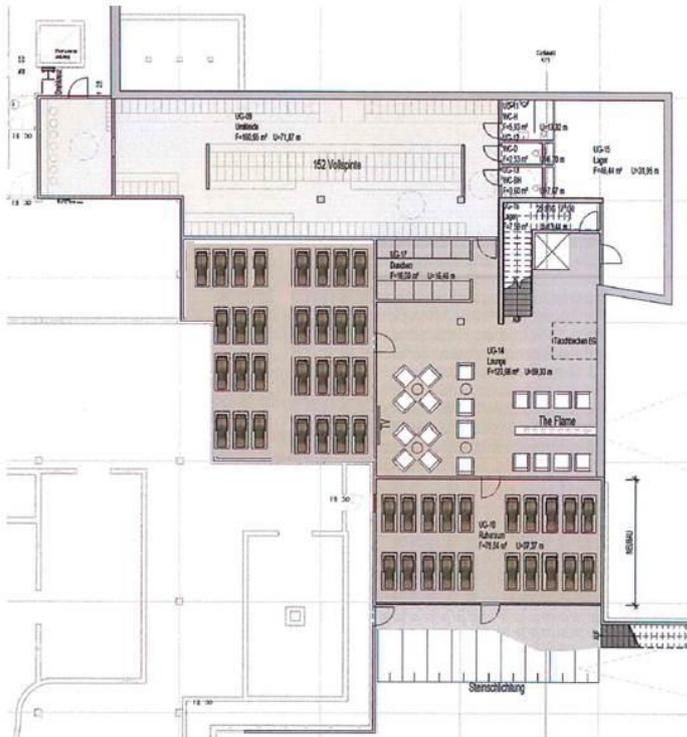
- Sound
- Rutschszenarien
- Zeitmessung
- LED Beleuchtung und Runninglights



Bericht 2016 -
Alpentherme Ehrenberg

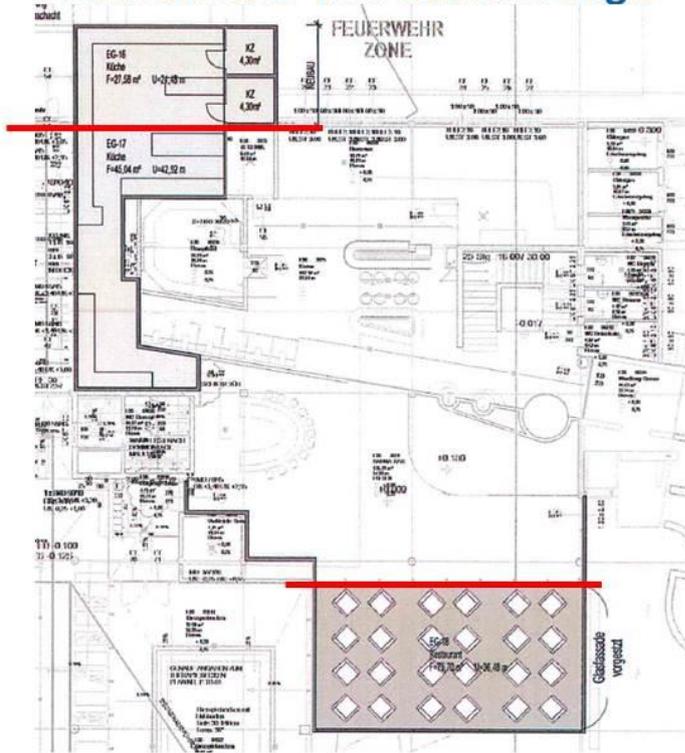
17

Attraktivierung Sauna (Untergeschoss)



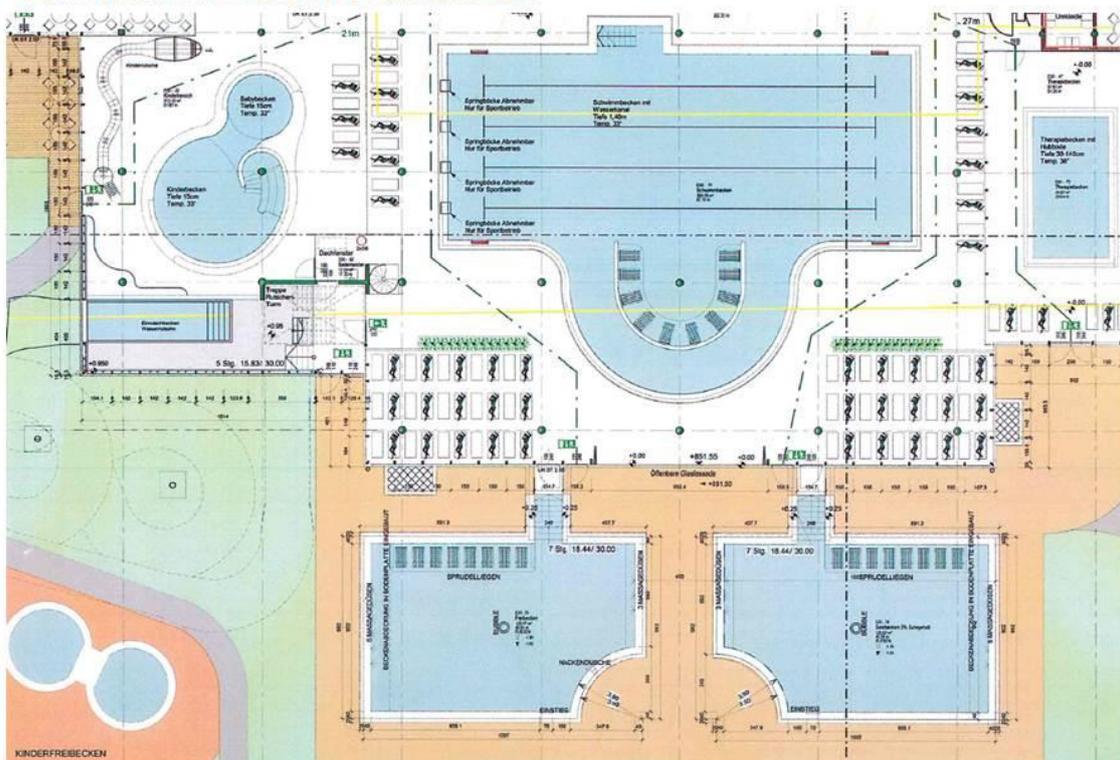
- 180 Spinde
- 50 Liegen
→ 2 Ruheräume
- Kaminlounge
- Duschen
- Toiletten

Saunaküche und Saunalounge



- Vergrößerung Küche
- Lagermöglichkeiten (Kühlzellen, Trockenlager)
- Vergrößerung Saunalounge

2. Außenbecken Badewelt



3. Neuer Webauftritt

Bericht 2016 -
Alpentherme Ehrenberg

21



Bericht 2016 -
Alpentherme Ehrenberg

22

4. Bewertungen online

Bericht 2016 -
Alpentherme Ehrenberg

23



Alpentherme Ehrenberg, Reutte



Alpentherme Ehrenberg

89 Bewertungen

Nr. 3 von 7 Aktivitäten in Reutte

Zertifikat für Exzellenz

Spas & Wellness

Bericht 2016 -
Alpentherme Ehrenberg

24

Erfahrungen & Bewertungen zu:
Alpentherme Ehrenberg
 Sauna und Schwimmbad in Reutte / Tirol

Die Alpentherme Ehrenberg in Reutte / Tirol liegt mit ihrer herrlichen Sauna Landschaft und ihrem Schwimmbad inmitten der Naturparkregion Reutte. Fast von allen Bereichen haben Sie Blick auf das Burgruine Ehrenberg, die Highline 179 und die...
 Komplette Beschreibung anzeigen

TOP-DIENSTLEISTER 2016
 4,53 von 5
 SEHR GUT
 688 Bewertungen

347 Bewertungen aus 4 anderen Quellen
 Bewertungen filtern

Ansprechpartner
 Sebastian Heckelmiller

Kontaktdaten
 Alpentherme Ehrenberg
 Thermenstraße 10
 6600 Reutte
 Österreich

Webseiten & Profile
 www.alpentherme-ehrenberg.at

Impressum
 Impressum

Bad / Terme	★★★★★	4,30
Sauna	★★★★★	4,78
Sauberkeit	★★★★★	4,69
Gastronomie	★★★★★	4,26
Aktionen & Events	★★★★★	4,33

Service SEHR GUT (4,57)
 98% Empfehlungen auf ProvenExpert.com

TOP-KOMPETENZEN (Ermittelt aus 21 Kompetenzen)

- ✓ Vielfalt der Saunen
 4,76 von 5
 127 Bewertungen
- ✓ Qualität der Aufgüsse
 4,72 von 5
 127 Bewertungen
- ✓ Ruheräume (Sauberkeit)
 4,84 von 5
 114 Bewertungen

Hauptkritikpunkte bei Meinungsumfragen

(Proven Expert und Meinungskarten)

- **besetzte und reservierte Liegen**

trotz erweitertem Service und Abräumen von reservierten Liegen durch Aufsichtspersonal ist die Kapazität mit aktuell 150 Liegemöglichkeiten an Starklasttagen begrenzt.

- **überfüllte Umkleidekabine**

die Kapazität der 14 Umkleidekabinen für Bade- und Saunagäste ist an Starklasttagen nicht ausreichend und führt zu Stau beim Eintritt und beim Verlassen der Therme. Zudem können volle Kabinen kaum sauber gehalten werden

- **lange Wartezeiten im Saunarestaurant**

an Starklasttagen ist die Küche der Saunalounge zu klein, teilweise muss Ware vom Schwimmbadrestaurant geholt werden.

→ Grundlage für Attraktivierungsvorschläge

5. Ausblick Jubiläumswoche

5 Jahre Alpentherme Ehrenberg

Bericht 2016 -
Alpentherme Ehrenberg

27

Geburtstags-Woche
Samstag, 17. bis Samstag, 24. Dezember

Die Alpentherme Ehrenberg feiert ihren 5. Geburtstag und Sie profitieren von tollen Angeboten:

Geburtstagswochen-Tarif
gültig von Montag, 19. bis Samstag, 24. Dezember:
Für 2 Std. Badewelt zahlen – Tag Badewelt bleiben oder für 3 Std. Sauna zahlen – Tag Sauna bleiben

Partytime in der Badewelt
Samstag, 17. Dezember, 16 bis 20 Uhr
Feiert mit bei der bunten Jubiläumsparty mit DJ in der Badewelt

Jubiläums-Mitternachtssauna
Samstag, 17. Dezember, Sauna bis 24:00 Uhr geöffnet
Mit Live-Musik der Lido-Band in der Saunalounge.
Badewelt von 21:00 bis 22:30 Uhr geöffnet (nur textilfrei!)

Kaffeekranzerl
Montag, 19. Dezember, 11:00 bis 13:00 Uhr: Kaffee und Geburtstagskuchen für alle Badegäste im SB-Bistro

Familiensauna
Samstag, 24. Dezember, 10:00 bis 14:00 Uhr:
Sauna auch für Kinder geöffnet mit speziellen Aufgüssen für die ganze Familie



Bericht 2016 -
Alpentherme Ehrenberg

28



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

GMF
GMF Gesellschaft für
Entwicklung und Management von
Freizeitsystemen mbH & Co.KG

MARKTGEMEINDE REUTTE



Beilage zur der Niederschrift des Gemeinderates
vom 17. November 2016

ad TOP 4. Teilnahme der MGR am e5-Programm - Diskussion und Beschlussfassung

e5 Programm

Ein neuer Weg für Reutte ...

GERALD FLÖCK, REUTTE, 17.11.2016



IHRE UNABHÄNGIGE BERATUNGSSTELLE FÜR ENERGIEFRAGEN

Der e5 Prozess

Einstiegsphase ⇨ einmalig

IST-ANALYSE + DOKUMENTATION

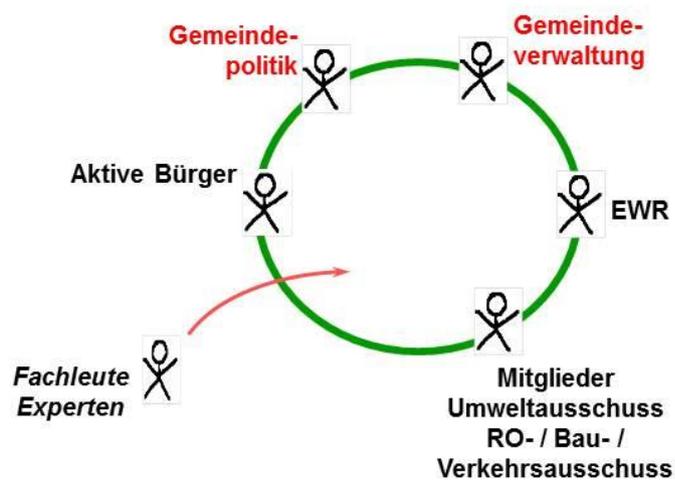
Kontinuierliche Programmarbeit ⇨ jährlich



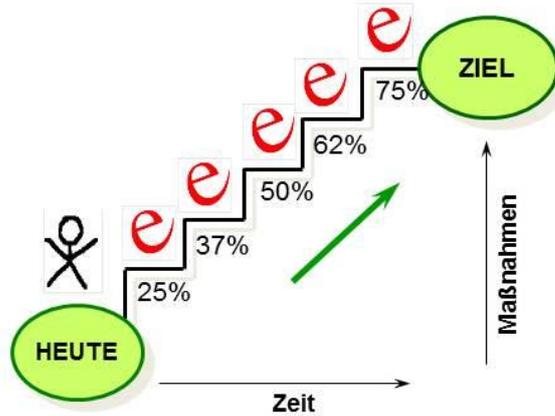
Zertifizierung ⇨ mindestens alle 3 Jahre

EXTERNE PRÜFUNG + AUSZEICHNUNG

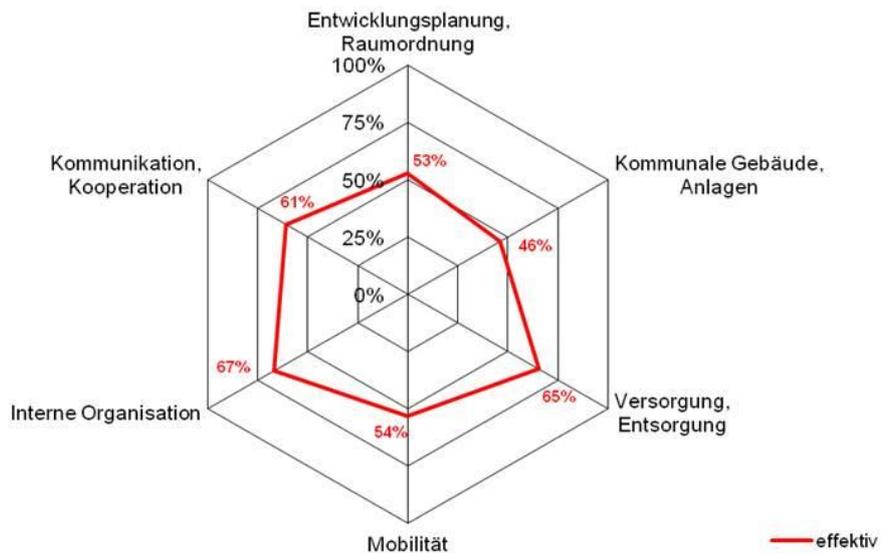
Das e5 Team



Zertifizierung

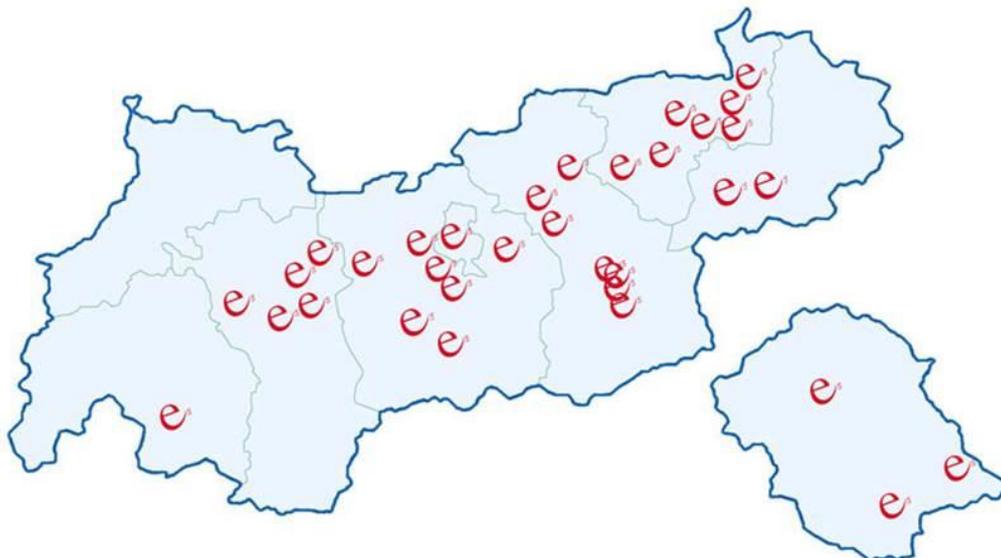


e5 Umsetzungsstand in den 6 Handlungsfeldern

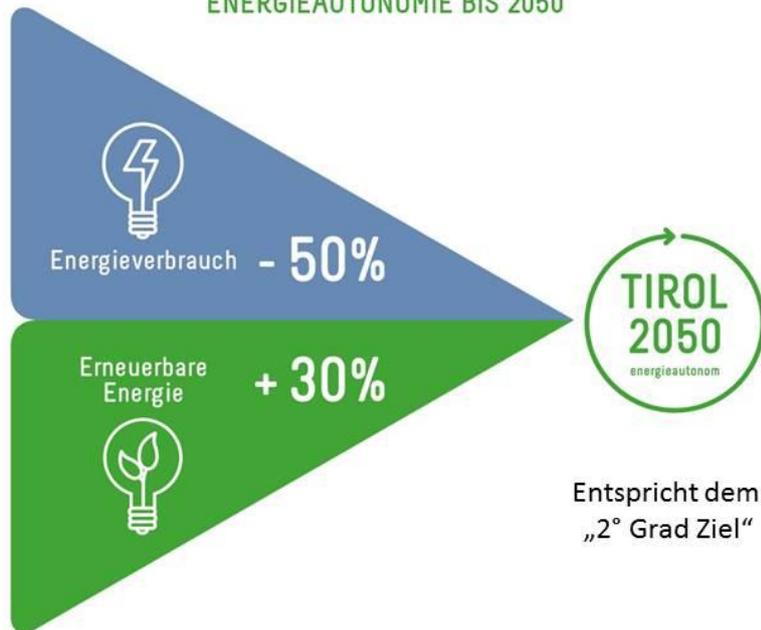




e5 Gemeinden in Tirol 2016



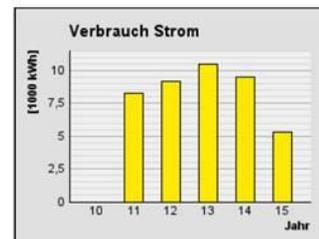
GEMEINSAM EIN GROSSES ZIEL ERREICHEN:
ENERGIEAUTONOMIE BIS 2050



Zielerreichung wie?

- Technischer Fortschritt – Verbesserung der Energieintensität (Energie / BIP)
- **Weiterentwicklung des „Systems“ bzw. der Zusammenhänge:**





Marktgemeinde Reutte



TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Situationsbericht Alpentherme Ehrenberg durch Geschäftsführer Thomas Eichhorn und Betriebsleiter Sebastian Heckelmüller
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 15. September 2016
- 4. Kurzbericht des Bürgermeisters**
5. Empfehlung des Bauausschusses
 - 5.1. Erlassung Bebauungspläne
 - 5.1.1. Bebauungsplan / Ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Zeillerstraße, Kerber
 - 5.1.2. Bebauungsplan für den Bereich Sonnenbichl, Haus Sonne
 - 5.1.3. Bebauungsplan für den Bereich Allgäuer Straße, Föbel u.a.
 - 5.1.4. Ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Allgäuer Straße, Föbel
 - 5.1.5. Aufassung des Bebauungsplanes 096, Innsbruckerstraße, Dir.-Franz-Hosp-Straße im Bereich der Gste. .750 sowie 1906/3
 - 5.1.6. Bebauungsplan / Ergänzender Bebauungsplan für den Bereich Innsbrucker Straße, Rotes Kreuz
6. Teilnahme der MGR am e5-Programm – Diskussion und Beschlussfassung
7. Beitritt zum Erhaltungsverband Lech, Bezirk Reutte
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Wohnbauvorhaben von Bauträgern in der MGR ab November 2016

Derzeit in Bau 45 Mietwohnungen (alle bereits vergeben)
81 Wohnungen 15 Mietkaufwohnungen
21 Eigentumswohnungen

Bereits bewilligt 30 Mietwohnungen
46 Wohnungen 16 Eigentumswohnungen

**Konzepte/
Absichten** 207 Wohnungen

**Wenn alles umgesetzt wird reden wir derzeit von 334
Wohnungen in den nächsten 5 Jahren.**

Einwohnerentwicklung

Gemeldete Personen	März/2010	6.315 Personen
	Nov./2016	7.179 Personen + 864 Personen
Hauptwohnsitze	März/2010	5.836 Personen
	Nov./2016	6.646 Personen + 810 Personen
Anzahl Haushalte	März/2010	2.754 Haushalte
	Nov./2016	3.085 Haushalte + 331 Haushalte

**Reutte wächst durchschnittlich 2 % pro Jahr
Die Anzahl Personen pro Haushalt ist mit 2,3
Personen fast gleichgeblieben.**

Stand Sanierung Dengelhaus

- Siedlungsgesellschaft Frieden hat Interesse an der Sanierung (Baurecht)
- Konkretes Gespräch bereits geführt
- Beschlussfassung der Frieden im Aufsichtsrat Anfang Dezember 2016
- Danach Konkretisierung der weiteren Vorgangsweise (Finanzierung, Nutzung)
- Möglicher Baubeginn Herbst 2017

